

## **Das Darknet – mehr als Drogen und Waffen**

Im Januar 2017 wurde es düster im öffentlich-rechtlichen Rundfunk: Für die Doku-Reihe „die Story im Ersten“ tauchte die Journalistin Annette Dittert, aktuell für den deutschen Fernsehpreis nominiert, in die dunkle Seite des Internets ein. Mit Hilfe des freien Journalisten Daniel Moßbrucher entstand die 45-Minütige Dokumentation „Das Darknet – Reise in die digitale Unterwelt“, die in der ARD Premiere feierte.

Was ist dieses Darknet überhaupt? Im Film wird das zu Beginn erklärt: Der Computernutzer lädt sich den Webbrowser „Tor“ aus dem Internet herunter. Ähnlich wie beim Spiel „stille Post“ verschleiert er die Identität jedes Anwenders, indem er die Anfragen über viele Knotenpunkte innerhalb des Netzwerks verschlüsselt weiterleitet und erst am Ende kenntlich macht.

Nachdem sie das Opfer eines Hackerangriffs trifft, versucht sich Dittert selbst am Darknet. Schnell stößt sie auf Onlineshops die Drogen, Waffen und sogar Auftragskiller anbieten. Doch bietet diese Anonymität im Internet auch Vorteile. Um Mitwirkende und Nutzer zu finden, reist die Journalistin rund um den Globus. Dabei trifft sie neben Internet-Aktivisten, Hackern und Menschenrechtlern auf den Marokkaner Hisham Almiraat. Dank der Anonymität im Darknet lebt er seit mehreren Jahren im Exil, da er sonst für seine Meinung inhaftiert würde.

Schnell wird klar, dass die digitale Unterwelt mehr ist, als illegale Geschäfte und Kinderpornografie. Sie bietet Menschenrechtlern sowie Bürgern aus unterdrückten Ländern wichtige Freiräume – ganz ohne die Überwachung des Staates. Die Dokumentation ist vor allem für jene von Bedeutung, die sich mit den stetigen Neuerungen in der digitalen Welt vertraut machen wollen. Sie bietet einen kompakten Rundumblick in die wichtigsten Bereiche des Darknets, erklärt Zusammenhänge anschaulich und ist so perfekt für die älteren Generationen oder Einsteiger. Wer allerdings schon Vorwissen zu dem Thema besitzt, wird sich hier eher unterfordert fühlen: In vielen Bereichen kratzt die Dokumentation nur an der Oberfläche.

Die Dokumentation wird zwar in der nächsten Zeit nicht im Fernsehen ausgestrahlt, kann aber auf [youtube.com](https://www.youtube.com) angesehen werden.